

LH 69-76  
113

4

Aus dem Anthropologischen Institut der Universität Zürich.

---

Zur

# Anthropologie und Ethnographie

des

## Kreises Disentis

(Graubünden)

von

**Dr. Emil Wettstein.**

---

Mit zahlreichen Abbildungen und vier Tafeln.

---

Zürich.  
Ed. Rascher's Erben  
Meyer & Zeller's Nachfolger.  
1902.

Druck von J. F. Kobold-Lüdi, Zürich

Aus dem Anthropologischen Institut der Universität Zürich.

---

Zur  
**Anthropologie und Ethnographie**

des

**Kreises Disentis**

(Graubünden)

von

**Dr. Emil Wettstein.**

---

Mit zahlreichen Abbildungen und vier Tafeln.



Ed. Rascher's Erben  
Meyer & Zeller's Nachfolger.  
1902.

1003 \* I A 709

## Inhaltsverzeichnis.

---

	Seite
Einleitung . . . . .	1
<b>I. Physisch-anthropologischer Teil.</b>	
A. Material . . . . .	5
B. Beschreibung und Masse der Schädel . . . . .	10
C. Vergleichung der Disentiser mit anderen Bündner Schädeln . . . . .	55
D. Die engere Verbreitung des Disentis-Typus . . . . .	67
E. Messungen und Beobachtungen an Lebenden . . . . .	78
<b>II. Ethnographischer Teil.</b>	
A. Sprache: Orts- und Flurnamen, Geschlechtsnamen, Personennamen . . . . .	81
B. Statistisches: Bevölkerungszahl, Heiratsfrequenz und Heiratsalter, Sterbefälle . . . . .	98
C. Lebensweise: Nahrung, Kleidung, Beschäftigung . . . . .	106
D. Hauszeichen . . . . .	121
E. Tierzeichen . . . . .	132
F. Volksdichtung: Märchen, Sagen, Kinderreime, Alte Sprüche und Gebete, Landwirtschafts- und Wetterregeln, Sprichwörter, Rätsel . . . . .	144
G. Aberglaube . . . . .	171
H. Volksmedizinisches . . . . .	175
Litteraturverzeichnis . . . . .	179
Erklärung zu den Tafeln . . . . .	182
Tafeln.	

---

A

Angeregt durch Herrn Prof. Dr. O. Stoll habe ich es versucht, in den folgenden Blättern eine kurze anthropologisch-ethnographische Monographie des Kreises Disentis (Kt. Graubünden) zu entwerfen. Für den ersten Teil dieser Arbeit stand mir eine grosse Serie von Schädeln aus verschiedenen Beinhäusern dieses Kreises zur Verfügung, die ich teils an den Orten selbst, teils im anthropologischen Institut der Universität Zürich bearbeiten konnte. Die Daten für den zweiten Teil sammelte ich ebenfalls an Ort und Stelle und hatte Gelegenheit durch mehrmonatlichen Aufenthalt in Disentis und Umgebung ein nicht unbedeutendes Material zusammenzubringen.

Der Kreis Disentis (sprich Disentis) bot insofern ein interessantes Gebiet für eine derartige Untersuchung, als es sich hier einerseits um eine geographisch ziemlich abgeschlossene und vom Verkehr bis in die neueste Zeit noch wenig berührte Gegend handelt, andererseits in den Beinhäusern noch viel Material für physisch-anthropologische Studien vorhanden ist.

Der Kreis Disentis, im Gebiete des Vorderrheins gelegen, besteht aus 7 politischen Gemeinden. Es sind die folgenden:

1. Disentis, Hauptort des Kreises, 1150 m über Meer, auf einer Terrasse des linken Rheinufer gelegen, wo der Mittelrhein in den Vorderrhein mündet; Einwohnerzahl 1355. Die Pfarrkirche mit dem abgeschlossen Beinhaus im Vorraum der Kirche befindet sich im alten Teile des Dorfes, Raveras genannt.

2. Sedrun, Dorf mit Pfarrkirche der Gemeinde Tavetsch, 1401 m ü. M., über dem linken Rheinufer. Einwohnerzahl der Gemeinde: 808. Die Schädel befinden sich in einer Vorhalle der Kirche auf einem hufeisenförmigen, gefächerten Gestell.

3. Medels, mit den Ortschaften Curaglia, Platta und noch einigen kleineren. Das diese Gemeinde bildende Tal mündet von Süden her bei Disentis ins Vorderrheintal. In Platta (1380 m) befindet sich die Pfarrkirche und nahe dabei das freistehende Beinhaus.